

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **129 (2003)**

Heft 23-24: **Wakkeres Sursee**

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VERKEHR

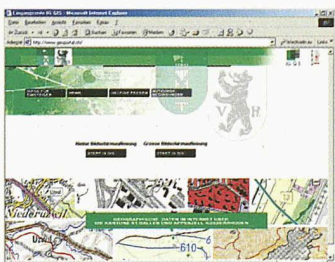
Innovationspreis Öffentlicher Verkehr

(de) Der Schweizerische Eisenbahn- und Verkehrspersonal-Verband (SEV) und der Verkehrsclub der Schweiz (VCS) lancieren zum dritten Mal den Innovationspreis Öffentlicher Verkehr. Der Preis hat zum Ziel, gute Ideen im öffentlichen Verkehr einem breiteren Publikum bekannt zu machen und andere Anbieter zur Nachahmung zu motivieren.

Zum Wettbewerb zugelassen sind Unternehmen, Betriebe, Verbände, Städte und Gemeinden sowie alle Körperschaften, die im schweizerischen öffentlichen Verkehr tätig sind. Eingereichte Projekte/Konzepte müssen bereits realisiert sein oder bis spätestens Ende 2003 umgesetzt werden und können in allen Bereichen des öffentlichen Verkehrs angesiedelt sein: innovative Angebote wie Rufbus, Nachtbus; Fahrzeuge (Konzepte, Technik, Design); Gestaltung von Bahnhöfen/Haltestellen; Serviceleistungen im Billetthandling oder im Gepäckbereich; Finanzierungsmodelle u. a. m. Eingabeschluss ist der 31. Juli 2003.

Im Jahr 2001 gewann der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) für seine Werbekampagne («Ich bin auch ein Tram») den Innovationspreis. Einen Publikumspreis gewann der Unaxis-Konzern mit seinem Mobilitätskonzept «Taktolino», dank dem heute ein viel grösserer Anteil der Angestellten mit öffentlichen Verkehrsmitteln zur Arbeit fährt. Nähere Informationen über einzureichende Unterlagen usw. sind erhältlich bei *Daniela.Lebmann@verkehrsclub.ch* oder *peter.launer@sev-online.ch*.

PLANUNG



Einstiegsseite des Internetportals St. Gallen und Appenzell AR

Bau- und Planungsgrundlagen im Netz

(pd/mb) Die Kantone St. Gallen und Appenzell Ausserrhoden sowie über 30 Gemeinden der beiden Kantone betreiben ein gemeinsames Geo-Informationssystem via Intranet und Internet. Es ist bislang das einzige kombinierte Geoportal in der Schweiz, bei dem zwei Kantone und Gemeinden zusammenarbeiten. Man hofft, dass auch überregional tätige Unternehmen hinzukommen werden. In Planung ist zurzeit ein Pilotprojekt, bei dem ein technischer Betrieb, der für acht Gemeinden zuständig ist, in das Geoportal integriert wird. Die mit hohem Aufwand erfassten Daten können so ohne Mehrfacherfassung gemeinsam genutzt werden. Von Planungs- und Umweltdaten bis zum Leitungskataster finden Architekten und Ingenieure alle Bau- und Planungsunterlagen im Internet. Das System stellt die Daten über den gesamten Raum und für alle Nutzer flächendeckend zur Verfügung.

(Siehe auch Seite 35)

www.geoportal.ch

weitere Geoportale: www.sogi.ch



Öffentlicher Verkehr in Luzern (Bild: Comet)

Bohren
Rammen

Foundationen
Baugruben-
abschlüsse
Grundwasser-
absenkungen

RISI
die Spezialtiefbauer

041-766 99 99 www.risi-ag.ch

www.haerry.ch
hfb@haerry.ch

Ihr Partner für die Balkonverglasung nach Mass



- Umfassende Beratung
- Bewährte HFB-Systemlösung für Alt- und Neubauten
- Sorgfältige Montage



HAERRY & FREY AG
GLASTECHNIK
SPIEGEL

Haerry & Frey AG
CH-5712 Beinwil am See
Telefon 062 765 04 04
Telefax 062 765 04 05

Glasbau und
Glasmontagen
Glasbearbeitung
und Glashandel
Sitzplatz- und
Balkonverglasungen
Ganzglastüren
Glas-Systemduschen

ALHO liefert und installiert modular zusammensetzbare Gebäude – zum Kaufen, Leasen, Mieten.

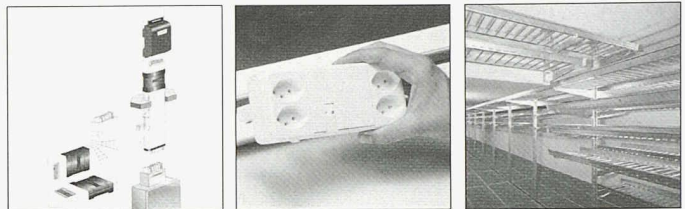


Basic Line – die schnelle Lösung für alle, die raschen Raumbedarf haben. Funktionelle Stahlmodulbau-Gebäude für temporäre Einsätze.

Classic Line – die hochwertige Interimslösung für Bürogebäude, Schulen oder Kindergärten. Bietet sich auch als repräsentative Dauerlösung an.

Comfort Line – die flexible Dauerlösung mit hochwertiger optischer Erscheinung und leicht anpassungsfähiger Raumstruktur.

ALHO AG
CH-4806 Wikon · Industriestrasse 8 · Postfach 17
Tel. 062 746 86 00 · Fax 062 746 86 10
E-mail: info@alho.ch · Internet: www.alho.ch



LANZ für Verwaltungsgebäude:

Für die Verbindung Trafo-Hauptverteilung und für die Stockwerkspeisung:

- LANZ Stromschienen 400 A – 6000 A 1000 V Cu oder Alu.
- Neu: Mit 200% Neutralleiter und max. EMV-Abschirmung.

Zur Kabelführung, auch mit Funktionserhalt im Brandfall:

- LANZ G-Kanäle, Gitterbahnen, Multibahnen, auch farbig und aus rostfreiem Stahl A4.



Zur Zuführung von Strom- / Daten- / Telefonleitungen:

- LANZ modulare Brüstungskanäle, 150×200 bis 250×300 mm
- Brüstungskanal-Stromschienen: 230 V / 63 A und 400 V / 63 A. Steckbare Abgangskästen. Leerkanal für Daten- / Telefonkabel.
- LANZ Bodenanschlussdosen, Kabelauslässe 8- / 16-fach.

Beratung, Offerte, rasche und preisgünstige **Lieferung** von **lanz oensingen ag** CH-4702 Oensingen Tel. 062 388 21 21

Mich interessieren Bitte senden Sie Unterlagen.
..... Bitte senden Sie Unterlagen.

Könnten Sie mich besuchen? Bitte tel. Voranmeldung!

Name / Adresse / Tel. _____

A5



lanz oensingen ag

CH-4702 Oensingen
Telefon 062 388 21 21
www.lanz-oens.com

Südringstrasse 2
Fax 062 388 24 24
info@lanz-oens.com

Scheifele Container

- Büros • Schulen • Wohnheime
- Krankenhäuser • Ladenräume
- Planung/Bau • schlüsselfertige Montage
- Kauf • Miete • Leasing



Caffe Spettacolo HB Zürich (Architekt: Pool Architekten Zürich)

Scheifele Container AG • Vorfabrizierte Bauten
Unterdorfstrasse 21 • 8114 Dänikon
Tel. 01 844 34 40 • Fax 01 844 34 74
container@scheifele.com • www.scheifele.com
ISO 9001:2000 zertifiziert

Selektives Verfahren für Architekturwettbewerb

Auftraggeberin:	Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug
Verfahrensart :	<p>Selektives Verfahren in zwei Stufen:</p> <p>1. Stufe: Präqualifikationsverfahren. In der ersten Stufe können sich Architekten mit drei Referenzobjekten bewerben. Es ist vorgesehen, 12 Architekten für die Bearbeitung der 2. Stufe auszuwählen.</p> <p>2. Stufe: Studienverfahren. Die ausgewählten Fachpersonen haben ein Planungsteam zu bilden, welches für die 2. Stufe zur Bearbeitung des Studienauftrags eingeladen wird.</p>
Preissumme:	Die 1. Stufe (Präqualifikation) wird nicht entschädigt. Die 2. Stufe wird mit einem festen Beitrag von je Fr. 12500.– (inkl. 7,6% MwSt.) entschädigt. Zusätzlich steht eine Preissumme von Fr. 50000.– zur Verfügung.
Termine:	<p>Voraussichtlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Präqualifikation Juli 2003 • Studienverfahren September bis Dezember 2003 • Erteilung Projektierungskredit: Herbst 2004 • Vorprojekt/Bauprojekt: Herbst 04 bis Sommer 05 • Erteilung Baukredit/Volksabstimmung: Dezember 05 • Ausführung: 2006 bis 2008
Gegenstand:	<h3>Studienauftrag für ein Alterszentrum Frauensteinmatt in Zug</h3>
Aufgabe:	<p>Planung eines Alterszentrums mit ca. 40 Zwei- bis Dreizimmer-Alterswohnungen, ca. 8 Drei- bis Vierzimmerwohnungen für die Stiftung Priesterheim zum Frauenstein, ca. 40 Ein- bis Zweizimmerappartements, 2 Pflegewohnungen à 12 Zimmer sowie die entsprechenden Aufenthaltsbereiche, Verwaltungs- und Nebenräume sowie Umgebungsgestaltung und Parkplätze.</p> <p>Auf die Ökologie und die Umgebungsgestaltung wird grosser Wert gelegt. Das bebaubare Areal umfasst ca. 13685 m², es wird mit einer Geschossfläche von ca. 11000 m² gerechnet.</p>
Bezug der Unterlagen/Termine:	<p>Bezug der Präqualifikationsunterlagen:</p> <p>Die Ausschreibungsunterlagen sind kostenlos und können ab Freitag, 13. Juni 2003 bei Brunnschweiler-Heer, Beratende Architekten AG, Bahnhofstrasse 52, Postfach 6133, 8023 Zürich, Tel. 01 214 66 65, Fax 01 214 66 67 E-mail: oliver.dirr@brunnschweilerheer.ch bestellt werden.</p> <p>Eingabetermin/-Adresse:</p> <p>Die Bewerbungsunterlagen müssen verschlossen mit der Bezeichnung «Alterszentrum Frauensteinmatt» spätestens bis am Montag, 07. Juli 2003, 16.00 Uhr, beim Baudepartement der Stadt Zug, St.-Oswalds-Gasse 20, 6300 Zug eintreffen oder abgegeben werden.</p>
Sprache des Vergabeverfahrens:	Deutsch
Teilnahmeberechtigung:	<p>Teilnahmeberechtigt sind Architekten mit entsprechendem Erfahrungsausweis bezüglich Planung und Realisierung. Die TeilnehmerInnen müssen Sitz in der Schweiz oder einem Vertragsstaat des GATT/WTO-Übereinkommens haben. Es ist vorgesehen, unter den 12 Bewerbern 3 junge Architekten auszuwählen. Für diese Architekten sind keine ausgeführten Referenzobjekte erforderlich. Für die 2. Stufe sind Fachteams zu bilden. Die ausgewählten Architekten haben einen Landschaftsarchitekten und einen Verkehrsingenieur beizuziehen. Für das Präqualifikations- und Studienverfahren wird folgendes Beurteilungsgremium eingesetzt:</p> <p>FachpreisrichterInnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Dolfi Müller, Stadtrat, Chef Baudepartement der Stadt Zug (Vorsitz) • Herr Andreas Bossard, Stadtrat, Chef SGU Departement der Stadt Zug • Herr Dr. Heinrich Baumgartner, Stiftung Priesterheim zum Frauenstein • Frau Regula Kaiser, Stv. Stadtarchitektin der Stadt Zug • Herr Harald Klein, Stadtplaner der Stadt Zug • Frau Maya Huber, Fachfrau für Altersfragen, Zug • Frau Elisabeth Boesch, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Zürich • Herr Hans Cometti, Dipl. Arch. ETH SIA BSA, Luzern • Herr Martin Engeler, Architekt BSA SIA, St. Gallen • Herr Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt BSLA SIA, Baden • Herr Andreas Brunnschweiler, Dipl. Arch. ETH SIA (Ersatz) <p>Fachpersonen mit beratender Stimme:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Herr Beat Villiger, Leiter Fachstelle für Altersfragen • Herr Josef Pfulg, Sekretär Finanzdepartement • Herr Marcel Beerle, Projektleiter Baudepartement
Beurteilungsgremium:	
Bewerbungsunterlagen:	Es sind pro Bewerber drei Referenzprojekte im Format A3 einzureichen. Zu jedem Referenzprojekt sind Angaben zum Planerteam zu machen.
Auswahlkriterien der Referenzprojekte:	<ol style="list-style-type: none"> 1. Städtebauliche Qualität der Referenzprojekte 2. Architektonische Qualität und Umgebungsgestaltung 3. Erfahrung aufgrund von ausgeführten, möglichst vergleichbaren Aufgabenstellungen.
Rechtsmittelbelehrung:	Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der Publikation an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zug, Postfach, 6301 Zug, schriftlich Beschwerde geführt werden. Die Beschwerde muss einen Antrag und eine Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die Beweismittel sind zu benennen und so weit möglich beizufügen.
Zug, 26. Mai 2003	Baudepartement Stadt Zug

Ausschreibung

Gemeinde Bassersdorf

Honorarofferte im selektiven Verfahren für den «Werkbereich Ufmatten»

Ausschreibende Stelle

Gemeinde Bassersdorf, vertreten durch den Gemeinderat, Karl Hügin-Platz, 8303 Bassersdorf.

Verfahren

Honorarsubmission im selektiven Verfahren mittels Präqualifikation.

Gegenstand und Umfang der Aufgabe

Neubau Feuerwehrgelände mit Werkhof für das Strassenwesen, Wertstoffsammelstelle und Neubau für die Wasserversorgung.

Teilnahmeberechtigung

Am Präqualifikationsverfahren teilnahmeberechtigt sind Planerteams unter Federführung eines Architekturbüros, die Wohn- oder Geschäftssitz in der Schweiz oder in einem der Vertragsstaaten des GATT/WTO-Übereinkommens haben und welche die Bewerbungsunterlagen fristgerecht bei der Veranstalterin eingereicht haben.

Auswahl der Teilnehmenden

Das vom Gemeinderat bestellte Auswahlgremium wird aus den eingegangenen Bewerbungen maximal 7 Planerteams auswählen und zur Eingabe einer Honorarofferte einladen. Die Auswahlkriterien sind in den Präqualifikationsunterlagen detailliert dargelegt.

Bezug der Präqualifikationsunterlagen

Die Präqualifikationsunterlagen können unter www.bassersdorf.ch heruntergeladen werden oder unter Beilage eines adressierten und frankierten Briefumschlags C4 beim Bauamt Bassersdorf, Karl Hügin-Platz, 8303 Bassersdorf, schriftlich bestellt werden.

Entschädigung

Die Präqualifikation und die Eingabe der Honorarofferte werden nicht entschädigt.

Termine

Ausschreibung ab 23. Mai 2003

Das offizielle Inserat erschien im Amtsblatt des Kantons Zürich und im SHAB vom 23.5.03. Für den Fristenlauf gelten die Inserate im Amtsblatt / SHAB.

Frist zur Einreichung der Präqualifikationsunterlagen bis 27. Juni 2003, Auswahl der Teilnehmenden bis spätestens 15. August 2003. Einreichung der Offerten bis ca. Mitte September 2003.

Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch. Entsprechend sind alle Bewerbungsdokumente in deutscher Sprache abzufassen.

Rechtsmittel

Gegen die Ausschreibung kann innert 10 Tagen, von der offiziellen Publikation im Amtsblatt an gerechnet, beim Verwaltungsgericht des Kantons Zürich, Militärstrasse 38, 8004 Zürich, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen und muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Verfügung ist beizulegen. Die Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.



Projektwettbewerb BärenPark Bern

a) Veranstalterin

stadtbauten-bern, Zieglerstr. 62, Postfach, 3000 Bern 14, im Auftrag des Gemeinderates der Stadt Bern

b) Verfahrensart

Offener, einstufiger, anonymer Projektwettbewerb mit Ideenteil zum Bärengraben. Der Projektwettbewerb wird auf der Grundlage der sia-Ordnung 142 und nach den Grundsätzen des Gesetzes über das öffentliche Beschaffungswesen des Kantons Bern (ÖBG und ÖBV) durchgeführt.

c) Aufgabe

Die Bedingungen für die Bären, die im historischen und unter Denkmalschutz stehenden Bärengraben Berns leben, lassen sich nur schwer mit der Vorstellung einer zeitgemässen Tierhaltung in Einklang bringen.

Um dem Wappentier der Stadt, auch in Zukunft im Stadtzentrum eine artgerechte Behausung anbieten zu können, soll ein neues Freigehege direkt an der Aare erstellt werden.

Durch den Projektwettbewerb BärenPark sollen Vorschläge für dieses Freigehege zwischen Bärengraben und Aare gefunden werden.

Ob im historischen Graben in Zukunft noch Bären gehalten werden, ist offen. Durch die Aufgabenstellung des vorliegenden Projektwettbewerbs mit einem Ideenteil erwartet die Auftraggeberin Beiträge, die Lösungen aufzeigen, wie die geschützte Anlage genutzt und gestaltet werden kann.

Neben der Berücksichtigung der Einbindung in den sensiblen Landschaftsraum des Aarehangs, aber auch städtebaulichen und architektonischen Anforderungen stehen Überlegungen bezüglich der Tierhaltung, der funktionalen Abläufe, touristischer Aspekte sowie der Besucherführung im Vordergrund.

Der Auftragsumfang, das Preisgericht, sowie die Preissumme und Entschädigung können dem Wettbewerbsprogramm entnommen werden.

d) Termine

Bezug der Wettbewerbsunterlagen	ab 13. Juni 2003
Begehung	24. Juni 2003
Eingabe der Planunterlagen	30. Sept. 2003
Eingaben des Modells	10. Okt. 2003
Jurierung	Okt. 2003
Projektierung	2004
Bauausführung	2006

e) Sprache des Vergabeverfahrens

Die Sprache des Verfahrens ist Deutsch.

f) Teilnahmeberechtigung / Eignungskriterien

- Fachkompetenz: Die Aufgabe richtet sich an Planungsgemeinschaften in der Fachleute aus dem Bereich Landschaftsarchitektur, Architektur und Kunst/Kultur vertreten sind.
- Einhaltung der Gesamtarbeitsverträge oder bei deren Fehlen Gewährung von ortsüblichen Arbeitsbedingungen
- Bonität (u.a. Bezahlung von Steuern und Sozialabgaben)

Alle Eignungskriterien müssen erfüllt werden.

g) Beurteilungskriterien

Gesamtkonzept, insbesondere:

- Architektonische Idee / Gestaltung
- Funktionalität
- Wirtschaftlichkeit / touristischer Nutzen

h) Bezug der Wettbewerbsunterlagen

Das Wettbewerbsprogramm kann unter <http://www.tierpark-bern.ch> oder durch das Einsenden eines mit CHF 2.20 frankierten und adressierten Rückantwortcouverts C4 bei stadtbauten-bern, Zieglerstr. 62, Postfach, 3000 Bern 14, mit dem Vermerk: «Projektwettbewerb BärenPark Bern» kostenlos bestellt werden.

Die Wettbewerbsunterlagen können bis am 20. Juni 2003 unter <http://www.tierpark-bern.ch> (Anmeldeformular) gegen Einzahlung des Depotbetrages von CHF 400.– auf PC Konto 30-333893-8; Vermerk: «Projektwettbewerb BärenPark Bern» oder schriftlich bei obenstehender Adresse bestellt werden. Nach erfolgter Eingangsbestätigung der Einzahlung des Depotbetrages werden die Unterlagen versandt.

Der Versand der Modellgrundlage (Gips) wird nur auf Wunsch gegen Verrechnung der Versandkosten erfolgen; ansonsten ist das Modell bei obenstehender Adresse abzuholen.

i) Einreichungsstelle und Einreichungsfrist

Die Wettbewerbsbeiträge sind anonym, mit der Aufschrift «Projektwettbewerb BärenPark Bern», einzureichen beim:

Städtisches Beschaffungsbüro p.A. stadtbauten-bern, Zieglerstr. 62, Postfach, 3000 Bern 14

Eingabe der Planunterlagen 30. September 2003

Eingaben des Modells 10. Oktober 2003

k) Résumé en français:

Type de procédure: procédure ouverte

Objet: Concours de projet pour un nouvel enclos aux ours et des idées pour l'utilisation ultérieure de la fosse historique, avec ou sans ours

Obtention des documents du concours et délai: Le programme du concours peut être obtenu gratuitement sous <http://www.tierpark-bern.ch> ou par envoi d'une enveloppe, affranchie de CHF 2.20 et contenant une enveloppe-réponse C4 adressée, chez stadtbauten-bern, Zieglerstr. 62, Postfach, 3000 Bern 14, libellée: «Projektwettbewerb BärenPark Bern».

La documentation du concours peut être commandée jusqu'au 20 juin 2003 sous <http://www.tierpark-bern.ch> (formulaire d'inscription) contre paiement d'un dépôt de CHF 400.– au compte postale No. 30-333893-8 remarque: «Projektwettbewerb BärenPark Bern», ou par écrit, à l'adresse ci-dessus. Une fois la réception du paiement en dépôt accusée, la documentation sera expédiée.

Le versement/virement doit être effectué jusqu'au 24 juin 2003 au plus tard.

La maquette de base (en plâtre) est expédiée uniquement sur demande contre compensation des frais d'expédition. Alternativement, elle peut être obtenue à l'adresse susmentionnée.

Délais:

Dépôt des plans 30 septembre 2003

Dépôt de la maquette 10 octobre 2003

Langue du concours: allemand

l) Rechtsmittelbelehrung

Diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen nach der ersten Publikation mittels Beschwerde beim Regierungsrat Bern angefochten werden. Die Beschwerde ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag, die Angaben von Tatsachen und Beweismitteln, eine Begründung sowie eine Unterschrift enthalten; greifbare Beweismittel sind beizulegen.

Bern, 28. Mai 2003
stadtbauten-bern